

# AMTSBLATT



für die Gemeinde

## Wünschendorf/Elster

Jahrgang 14 · Ausgabe Nr. 10 · Tag der Ausgabe: Mittwoch, 29. Oktober 2008

### AMTLICHER TEIL

#### Mitteilung Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 22. September 2008

**63/08** Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Finanzplan 2008 für die Investitionsmaßnahme Bau Kläranlage Rückersdorf (PSP 155.7.4.1021) in Höhe von 200,0 TEuro (brutto) zu Lasten der Investitionsmaßnahme Hauptnebenschlepper Langenberg-Aga in Gera.

**64/08** Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Finanzplan 2008 für die Investitionsmaßnahme Neuverlegung Trinkwasserleitung Paitzdorfer Straße, 2. BA in Ronneburg (PSP 155.8.3.1041-02) in Höhe von 40,4 TEuro (netto) zu Lasten der Investitionsmaßnahme Wasserversorgung in Brahmenau.

**65/08** Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Heinrich Wassermann GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Crossen a. d. Elster, Am Rautenanger 8 in 07613 Crossen a. d. Elster erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Caaschwitz, Ortsnetz Überleitung, 1. BA den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Caaschwitz, Ortsnetz Überleitung, 1. BA in Höhe von 868.858,89 Euro (brutto).

**66/08** Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die TS Bau GmbH, Am Flutgraben 1 in 07743 Jena erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Bau Kläranlage Rückersdorf den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Bau Kläranlage Rückersdorf in Höhe von 717.893,49 Euro (brutto).

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

#### Mitteilung Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 22. September 2008

**47/08** 1. Die Verbandsversammlung beschließt die I. Nachtrags- haushaltssatzung 2008 und den I. Nachtragswirtschaftsplan 2008 einschließlich Anlagen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“.

2. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen der von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten I. Nachtrags- haushaltssatzung 2008 (Gesamtgenehmigung) aufzunehmen, wenn für die Aufnahme der Kredite keine rechtsaufsichtliche Genehmigung nach § 63 Abs. 4 und 5 ThürKO erforderlich ist.

3. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite zum Zwecke der Umschuldung (§ 87 ThürGemHV) aufzunehmen.

**48/08** Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführten Finanzpläne des Eigenbetriebes - Betriebszweig Wasserversorgung und Betriebszweig Abwasserbeseitigung gemäß der I. Nachtragshaushaltssatzung 2008 (Stand: 17.07.2008).

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

#### RÜCKGABE der LOHNSTEUERKARTEN 2007

bis spätestens 31.12.2008 an das Finanzamt

Der Arbeitgeber muss nach Ablauf des Kalenderjahres die Lohnsteuerkarte herausgeben, wenn diese eine Lohnsteuerbescheinigung enthält und der Arbeitnehmer zur Einkommensteuer veranlagt wird. Lohnsteuerkarten ohne Lohnsteuerbescheinigung dürfen nach Ablauf des Kalenderjahres nicht mehr herausgegeben werden. Diese sind so zu vernichten, dass eine weitere Verwendung ausgeschlossen ist, bzw. aufzubewahren (§ 147 Abgabenordnung).

Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuerkarten mit Lohnsteuerbescheinigungen, die den Arbeitnehmern nicht ausgehändigt wurden, beim zuständigen Betriebsstätten-Finanzamt bis zum 31.12.2008 einzureichen.

Arbeitnehmer und andere Personen, die noch im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte 2007 sind, haben diese - soweit sie nicht einer Einkommensteuererklärung beizufügen ist - ebenfalls spätestens bis zum 31.12.2008 dem auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte 2007 aufgeführten Finanzamt, in dessen Bezirk die Meldebehörde liegt, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, zuzusenden.

#### Mitteilung der Meldebehörde

### Versand der Lohnsteuerkarten für 2009

Am 20.09.2008 wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 gedruckt. Die Zustellung der Lohnsteuerkarten erfolgt im Monat Oktober.

Wer seit dem 20.09.2008 in Wünschendorf/Elster mit Hauptwohnung gemeldet ist und bis November 2008 **keine** Lohnsteuerkarte erhalten hat, muss sich diese im Meldeamt Wünschendorf/Elster ausstellen lassen.

Bei diesen Bürgern konnte aus verschiedenen Gründen automatisch keine Lohnsteuerkarte gedruckt werden oder ist wegen Unzustellbarkeit an die Gemeindeverwaltung zurückgegangen.

Vor Abgabe der Lohnsteuerkarte 2009 an den Arbeitgeber sollen **alle** Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibetrag, Steuerfreibetrag) auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden (neue Anschriften müssen auf der Steuerkarte nicht geändert werden).

Kinder werden nur bis zum 18. Lebensjahr durch das Meldeamt auf die Lohnsteuerkarte eingetragen.

Bei Jugendlichen über 18 Jahren werden die Kinderfreibeträge (unter Vorlage der Schul-/ Studien- oder Ausbildungsbescheinigung und der Geburtsurkunde) **nur** durch das Finanzamt Gera vorgenommen. Bei fehlenden Kinderfreibetrag nicht im Haushalt lebender Kinder, ist zu überprüfen ob die Frist der Steuerlichen Lebensbescheinigung abgelaufen ist (Gültigkeit nur 3 Jahre).

Die Steuerliche Lebensbescheinigung muss durch die zuständige Meldebehörde des Kindes erneuert werden. Mit Vorlage dieser Bescheinigung, wird der Kinderfreibetrag für weitere drei Jahre auf der Steuerkarte eingetragen.

## ENDE AMTLICHER TEIL

#### Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf

### Naturdenkmal eingeweiht und drei Bäume gepflanzt



Wieder einmal hat der Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf ein Projekt zur Verschönerung des Ortes abgeschlossen und wieder wurden auf Initiative des Vereins drei Bäume gepflanzt.

Am Sonnabend, 27.09.2008 trafen sich Einwohner Wünschendorfs und viele Vereinsmitglieder am Busparkplatz vor der Schulzermühle und weihten das Naturdenkmal „Fische in der Elster“ ein. Herr Auer, unser Bürgermeister, übernahm mit lobenden Worten über den Heimat- und Verschönerungsverein und den geistigen Vater dieses Projektes, Herrn Lauterbach, das Ensemble. Mit einem Glas Sekt für alle Anwesenden verband er den Wunsch, dass dieses neue Projekt des Heimat- und Verschönerungsvereines den Einwohnern und Besuchern Wünschendorfs lange erhalten bleiben möge. Das kleine Naturdenkmal, 14 Fische aus Beton, in Naturgröße gestaltet, war das letzte Werk von Dieter Lauterbach, dem ehemaligen Vereinsmitglied, Hobbybastler und -maler und leidenschaftlicher Angler. Er, der geistige Vater hat 9 Fische noch selbst gebaut. Dass das Projekt doch noch fertig gestellt und eingeweiht werden konnte, ist den vielen aktiven Vereinsmitgliedern und seinen hilfsbereiten Nachbar zu verdanken. Mit großem Interesse haben René Elsner,

Peter Weidhase und Gerhard Geißler das Entstehen der Betonfiguren durch Dieter Lauterbach verfolgt und dabei seinem Vorhaben - ein kleines Naturdenkmal für Wünschendorf zu schaffen - zugestimmt. So war es für sie selbstverständlich, ihre Hilfe für die Fertigstellung des Vorhabens anzubieten. Noch unter Anleitung „des Meisters“ wurden Drähte gebogen und Fische in Form gebracht. Jens Feige modellierte sie in Beton, wobei Gerd Naumann Hinweise über die notwendigen anatomischen Details gab. Die Vereinsmitglieder Werner Bornkessel und Werner Wollenberg erledigten die notwendige Feinarbeit und sorgten für die Standfestigkeit. Sie alle haben viele Stunden gearbeitet, und das immer mit dem Ziel: Das Projekt muss fertig gestellt werden. Dabei waren sie zum Teil selbst überrascht von ihren bisher schlummernden handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten. Manfred Schönecker, Vereinsmitglied und sein Sohn René von der Karoba Wünschendorf, sowie weitere Vereinsmitglieder (Gerd Naumann, Kay-Uwe Krieger, Werner Wollenberg, Werner Bornkessel, Robert Scholz, Uwe Hauptmann, Jochen Wittig) erstellten ein Fundament, aus Schotter als kleine Anhöhe. Das Material wurde vom Dolomitwerk Wünschendorf gesponsert,

dafür bedankt sich der Heimat- und Verschönerungsverein.

Nach einer Skizze von Dieter Lauterbach wurden dann die 14 Fische aufgestellt. So entstand in Gemeinschaftsarbeit für die Gemeinde, ihre Bürger und die Besucher Wünschendorfs, besonders aber für unsere Kinder, ein heimatkundliches Objekt, denn nicht jeder weiß, dass in der Elster nicht nur die dargestellten 14 sondern über 20 Fischarten beheimatet sind.

Der Heimat- und Verschönerungsverein setzte an diesem Sonnabend, dem 27.09.2008 auch seine Tradition fort „Wir pflanzen Bäume für Wünschendorf“. Marco Geelhaar (Der Grünmacher) aus Mosen, sponserte einen rotlaubigen Ahorn, der zusammen mit der Fischgruppe ein schönes, aber auch farblich abgestimmtes Ensemble bildet.

An dem einst baumlosen Buswendeplatz wurden auf die Initiative des Vereins bereits 11 Gehölze gepflanzt.

So war es ebenfalls Heike und Manfred Schönecker ein Bedürfnis, gerade an diesem Sonnabend im September einen Baum - einen Zierapfel - für Ihren Enkel zu setzen. Diese Baumpflanzaktionen sind ein fester Bestandteil der Arbeit des Heimat- und Verschönerungsvereines und werden seit 2003 dank der Sponsoren regelmäßig gepflegt. In



n in der Taunussteiner Straße eine schlitzblättrige Kastanie. Am 28.09.2008 sponserte er der Freiwilligen Feuerwehr Wünschendorf auf dem Areal vor dem neuen Gerätehaus zu dessen Einweihung einen Walnussbaum, den Baum des Jahres 2008. Auch wenn diese Pflanzaktion in der allgemeinen Aufregung der begonnenen Feierlichkeiten zum neuen Feuerwehrgerätehaus leider wenig Beachtung fand, wollte der

Heimat- und Verschönerungsverein den Anfang machen. Die große freie Fläche vor dem neuen Gebäudekomplex bietet noch viel Platz für schöne Bäume! Hierfür suchen wir noch Sponsoren, die wie seither schon geschehen, durch das Pflanzen eines Baumes an ein persönliches Ereignis, wie eine Hochzeit oder die Geburt des Stammhalters erinnern wollen. Der Heimat- und Verschönerungsverein teilt



mit, die thematische Veranstaltung am 13.11.2008 zur Geschichte Wünschendorfs muss leider ausfallen. Wir wollen die Veranstaltung aber zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

## Kinderzeichnungen gewähren Blick



Tessa 4 Jahre Max und Moritz



Kunike 4 Jahre, Meister Böck ist ins Wasser gefallen

Kinderzeichnungen gewähren oft einen Blick in Kinderseelen. Schon in seinem ersten „Gekritzeln“ drückt ein Zweijähriger seine inneren Empfindungen zu sich und zu seiner Welt aus.

Der Umgang mit Kinderzeichnungen sollte immer respektvoll und wertschätzend erfolgen, denn das Bild hat für jedes Kind eine Bedeutung.

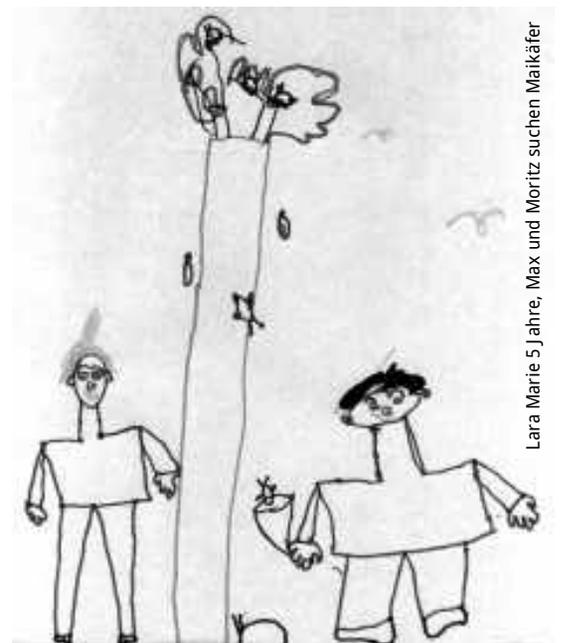
Kinder können sich selber mit ihren Bildern in eine ferne Welt der Fantasie versetzen und selbstvergessen in eine tiefe Entspannung kommen, bei der sie Raum und Zeit völlig vergessen.

Wir großen „Bussi Bär Kinder“ sind im September mit der Eisenbahn nach Wünschendorf gefahren, um dort die Geschichte von Max und Moritz zu erleben. Nach dem Besuch der Theatervorstellung vom XVII. Greizer Theaterherbst in der Gebrüder Grimm Grundschule Wünschendorf entstanden diese Kinderzeichnungen.

Unsere Kindern waren von diesem Gastspiel so begeistert, dass sie dies in ihren Zeichnungen wiedergaben.

Es war ein nachhaltiges Erlebnis und wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei den Organisatoren der Grundschule und des Greizer Theaters bedanken, die uns zu dieser Veranstaltung eingeladen haben.

Das Erzieherteam vom Kindergarten „Bussi Bär“ Meilitz



Lara Marie 5 Jahre, Max und Moritz suchen Maikäfer

## Martinstag in Wünschendorf

Zur Martinstagsfeier am **Dienstag, 11. November 2008**, laden die Gebrüder-Grimm-Grundschule Wünschendorf und die evangelische Kirchgemeinde alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte herzlich ein. Die Feier beginnt um **18.00 Uhr in der Veitskirche** mit einem kleinen Martinsspiel. Anschließend geht der Fackelumzug zur Grundschule. Dort gibt es Würstchen zum Grillen am Lagerfeuer und Getränke zu kaufen.

Lehrer und Erzieher der Wünschendorfer Grundschule

## Dankeschön aus dem »Regenbogen«

Alle Kinder und Erzieherinnen aus der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Wünschendorf möchten auf diesem Wege 2-mal Danke sagen!!!

Das erste Dankeschön geht an das Team der „Elsterperle“ für die süßen Leckereien und das zweite Dankeschön geht an die beiden fleißigen Nähfrauen vom Kalkwerk für das Nähen der Kissenbezüge.



## Bauernregeln

### für den Monat November



Im November kalt und klar,  
wird mild und trüb der Januar.  
\*\*\*\*

Wenn der November blitzt und kracht,  
im nächsten Jahr der Bauer lacht.  
\*\*\*\*

Novemberdonner schafft guten Sommer  
\*\*\*\*

Wenns zu Allerheiligen schneit,  
dann lege deinen Pelz bereit.

Gemeindeverwaltung  
Wünschendorf/Elster



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Seniorengeburtstage im November 2008

Heinzelmeier	Manfred	01.11.1934	74
Trommer	Margot	01.11.1937	71
Jahn	Helmut	03.11.1936	72
Bonk	Elfriede	06.11.1923	85
Sobel	Grete	07.11.1920	88
Schaller	Hermann	08.11.1925	83
Lutze	Elisabeth1	02.11.1938	70
Wustrau	Hannelore	13.11.1937	71
Hager	Anita	14.11.1929	79
Feiler	Jörg	14.11.1937	71
Weiser	Erna	14.11.1921	87
Dix	Friedrich	14.11.1926	82
Richter	Helga	15.11.1938	70
Täube	Gudrun	17.11.1935	73
Banzett	Elfriede	18.11.1923	85
Zipfel	Reinhard	19.11.1938	70
Ernst	Ingrid	20.11.1928	80
Gerhardt	Hans	20.11.1921	87
Paul	Martha	20.11.1938	70
Bauer	Günter	21.11.1936	72
Vogel	Anneliese	21.11.1934	74
Wilhelmi	Günther	21.11.1926	82
Abramowski	Georg	22.11.1936	72
Meisch	Margot	24.11.1930	78
Illner	Erna	25.11.1921	87
Metzner	Rudolf	25.11.1920	88
Zedel	Lucia	27.11.1932	76
Heinz	Annemarie	28.11.1936	72
Rudolf	Erhard	28.11.1930	78
Grund	Erich	29.11.1918	90
Prager	Herta	30.11.1938	70
Lorenz	Karl	30.11.1929	79

### Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Gemeinde Wünschendorf/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit der Schiedsfrau, Frau Danuta Arndt-Rank, statt. Telefon (03 66 03) 8 82 61.

Die Schiedsstelle befindet sich im Kommunikationszentrum der Gemeinde Wünschendorf/Elster, Poststraße 7.

**Die nächste Ausgabe des Wünschendorfer Amtsblatt  
erscheint am 26. November 2008**

### Amtsblatt für die Gemeinde Wünschendorf

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Wünschendorf Einzelexemplare können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Wünschendorf, Poststraße 8, 07570 Wünschendorf, abgeholt werden.  
Druckauflage: 1500 · Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wünschendorf vertreten durch Bürgermeister Jens Auer  
Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de · Druck: Druckerei Raffke  
Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Jens Auer · Erscheinung: nach Bedarf